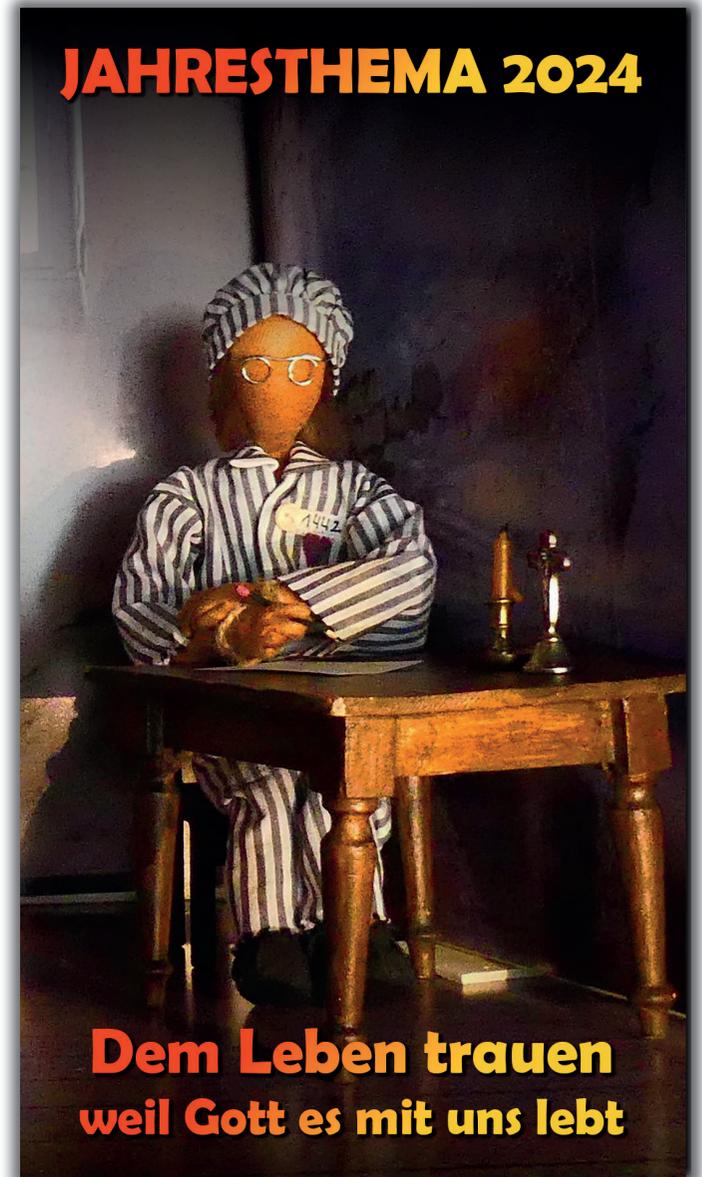


Aktueller Gemeindebrief der Seelsorgeeinheit

Böfingen-Jungingen

Ausgabe 310

Okt. - Dez. 2024



Seite 03	LEITARTIKEL
Seiten 04 - 07	RÜCKSCHAU
Seiten 08 - 12	VORAUSSCHAU
Seiten 13 - 16	OEKUMENE
Seiten 17 - 19	BILDER
Seiten 20 - 22	AUS DER SEELSORGEEINHEIT
Seiten 23 - 25	TERMINE
Seiten 26 - 27	KINDERSEITE

Herausgeber:	Katholisches Pfarramt Zum Guten Hirten, Haslacherweg 30 89075 Ulm-Böfingen Tel. 0731 265704 pfarramt-zgh-ulm@drs.de
Redaktion Böfingen:	Pfarrer Dr. Bernhard Lackner, Diakon Niels Materne, Kai-C. Ewers
Jungingen:	Maria Wolf und Peter A. Bombe
Auflage:	2600
Redaktionsschluss:	01. Oktober 2024 (Ausgabe 310)
Druck:	gemeindebriedruckerei.de
Nächste Ausgabe:	Redaktionssitzung: 13. November 2024 Redaktionsschluss: 26. November 2024 Ausgabetag: 13. Dezember 2024

Zustellung an alle Gemeindeglieder in Böfingen und Jungingen

©TITELBILD: **Gottesdienst mit Biblischen Figuren in Jungingen.** Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben, sind urheberrechtlich geschützt und wurden uns von Gemeindegliedern zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Bankverbindung: Kath. Gemeinde Zum Guten Hirten
IBAN: DE 4363 0500 0000 0003 2078
BIC: SOLADES1ULM
Bitte Verwendungszweck nicht vergessen!

Bankverbindung: Kath. Gemeinde St. Josef
IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82
BIC: SOLADES1ULM
Bitte Verwendungszweck nicht vergessen!

GLAUBE UND KIRCHE HEUTE



Wir sind 1,4 Milliarden Katholiken, 2,6 Milliarden Christen. Weltweit steigt die Zahl der Katholiken, nicht aber bei uns. 402694 Menschen sind 2023 in Deutschland aus der katholischen Kirche ausgetreten. Evangelische und katholische Christen sind in Deutschland eine Minderheit, weniger als 50% der Bevölkerung. Glauben Sie, dass Gott sich in Jesus Christus gezeigt hat? So werden Kirchenmitglieder gefragt. Viele antworten: Nein, das glaube ich nicht. Der christliche Glaube schwindet. Warum? Religionssoziologen, sie arbeiten wissenschaftlich, empirisch, mit Fakten, sagen: Die Gründe für den Glaubensschwund liegen nicht innerhalb der Kirchen, sondern außerhalb, in der Gesellschaft. Es sind vier Gründe. Sie heißen: Individualisierung, Urbanisierung, Wohlstand und Freizeitangebot. Individualisierung. Immer mehr Menschen leben allein. Eine Person in einem Haushalt in einer Wohnung. Ist das schlimm? Ist nicht der Glaube auch etwas sehr Persönliches, etwas ganz Individuelles? Zum Glauben sind doch nur Zwei notwendig: Gott und ich. Oder? Wo kommt mein Glaube her? Habe ich ihn selbst gemacht? Nein, ich habe ihn geschenkt bekommen, von meinen Eltern, von Freunden, von Menschen, die mich begeistert haben. Der zweite Grund für den Glaubensverlust ist die Urbanisierung. Immer mehr Menschen leben in Städten. Kaum einer kennt seine Nachbarn. Eine Person stirbt in ihrer Wohnung und keiner merkt

es, wochenlang. Der dritte Grund ist der Wohlstand. Bei uns gibt es immer mehr arme Menschen und immer mehr reiche. Wer viel Geld hat, könnte meinen: Ich bin von niemandem abhängig, von keinem Menschen, von keinem Gott. Wenn ich etwas brauche, kann ich es mir kaufen. Wenn ich etwas brauche, kann ich das bestellen, im Internet. Der vierte Grund für den Glaubensschwund ist das Freizeitangebot. Früher durfte am Sonntagmorgen keine Sportveranstaltung sein, vor allem keine mit Kindern und Jugendlichen. Am Sonntagmorgen ist Gottesdienst, und heute? Um 7.30 Uhr trifft sich die Jugendfußballmannschaft am Sportheim und fährt zu einem Turnier. Das geht. Was wäre, wenn ich um 7.30 Uhr zu einem Jugendgottesdienst einladen würde? Freizeitangebote, Wohlstand, Urbanisierung, Individualisierung. Vier Gründe für den Glaubensverlust. Was tun wir in unseren Kirchengemeinden Zum Guten Hirten und St. Josef? Manchmal gelingt es uns, das Evangelium zu leben, für uns und für andere. Ich schliesse mit einem Gebet von Frère Roger, dem Gründer der Gemeinschaft von Taizé: „Christus, in deinem Vertrauen zu uns liegt der Sinn unseres Lebens. Uns, die wir sagen: Ich glaube, Herr, komm meinem geringen Glauben zu Hilfe, bahnst du einen Weg, die Schöpfung mitzugestalten. Auf diesem Weg lässt du uns selbst noch mit unserer Zerbrechlichkeit etwas bewirken.“

Pfarrer Dr. Bernhard Lackner

HELFERFEST



Am Sonntag, den 30.07.2024 wurden die Helfer der Kirchengemeinde zu einem gemeinsamen Kinoabend eingeladen. Die Organisation hat Fr. Simon übernommen. Insgesamt kamen 29 Personen zusammen. Wir trafen uns um 16 Uhr an der Haltestelle Haslacher Weg und fuhren mit der Straßenbahn in die Stadtmitte. In der Heimstraße 25 schauten wir uns den Stolperstein von Norbert Gross an, Fr. Simon erzählte kurz die Geschichte dazu. Da-

nach waren wir im Mephistokino und haben den bewegenden Film „One Life“ mit Anthony Hopkins in der Hauptrolle angesehen, der die Geschichte der Rettung von mehr als 600 Kindern vor der Ermordung durch die Nazis erzählt. Beschlossen haben wir den Abend mit gemeinsamem Eis und Falafelessen. Ich fand es war ein sehr gelungener Abend. Danke dafür.

Daniel Fürst

JESUS WILL DEIN FREUND SEIN

8 Kinder haben Erstkommunion gefeiert.
5 Buben und 3 Mädchen.

Die Kinder besuchen die Gustav-Werner- und die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule.

Die Feier war am 13. Juli. Das war ein Samstag.

Der Gottesdienst war in der Kirche „Zum Guten Hirten“ in Ulm-Böfingen.

Pfarrer Lackner hat den Gottesdienst gefeiert.

Die Familien der Kinder haben mitgefeiert.

Die Kinder haben sich 5 Mal getroffen. Bei den Treffen haben sie von Geschichten von Jesus gehört.

Die Kinder haben Lieder gesungen und miteinander gebetet.

Frau Steinwand war verantwortlich für diese Treffen. Sie ist an der Stelle Seelsorge bei Menschen mit Behinderung.

Das Lied „Herzlich willkommen in unserer Mitte“ hat den Kindern gezeigt, dass jeder und jede willkommen ist.

Auf einem Holzbrett war ein Bild von Jesus und ein Weg. Jedes Kind durfte sein Bild auf dem Weg befestigen. Die Kinder haben gesehen: Ich bin mit Jesus auf dem Weg.

Frau Steinwand hat in leichter Sprache gesprochen und Worte mit Gebärden unterstützt. So war es für die Kinder leichter, etwas zu verstehen.

Die Vorbereitung hat den Kindern und den Eltern Freude gemacht.

Die Familien haben gespürt: es ist schön, dass es Dich gibt! Es ist gut, dass Du da bist.

Ein Rückblick in leichter Sprache



Seelsorge bei Menschen mit Behinderung
inklusive und familienorientiert

GOTTESDIENST MIT BIBLISCHEN FIGUREN



Am 29. September haben wir unseren traditionellen Gottesdienst mit biblischen Figuren gefeiert – ein wahrlich in Wort, Musik und Bild gelungener Gottesdienst. Leitwort war unser Jahresthema: Ich kann dem Leben trauen, weil Gott es mit mir lebt. In der Eröffnungsszene sitzt Pater Alfred Delp in seiner Gefängniszelle und schreibt mit gefesselten Händen seinen berühmten Satz: Lasst uns dem Leben trauen, Vor dem Ambo waren die Erzengel Michael (Wer ist wie Gott?), Gabriel (Gott ist meine Kraft) und Raphael (Gott heilt) zu Gast. Und Lesung und Evangelium waren in der zentralen Großszene vor dem Altar dargestellt: zieh den Kreis nicht zu klein.

**Wenn Du glaubst, glaub nicht allein
Glauben kann Kreise ziehn,
Wenn Du liebst, lieb nicht allein
Liebe kann Kreise ziehn
Wenn Du hoffst, hoff nicht allein
Hoffnung kann Kreise ziehn
Zieh den Kreis nicht zu klein**

Moses drückt das so aus: „Wenn nur das ganze Volk des HERRN zu Propheten würde, wenn nur der HERR seinen Geist auf sie alle legte!“ (und nicht wie erwartet nur auf jene, die zum Offenbarungszelt gekommen waren und damit zum „inner circle“ gerechnet wurden und Jesus sagt lapidar: „Keiner, der in meinem Namen Wunder tut, kann so leicht schlecht von mir reden. Denn wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.“

Pfr. Dr. Bernhard Lackner

MEHR FOTOS AUF SEITE 17

MEHR INFORMATIONEN UND BILDER IM INTERNET UNTER

<https://zgh-ulm.de>



ULM ZEIGT FLAGGE



Am Samstag, 05. Oktober trafen sich Vertreter der rechtspopulistischen AfD zu ihrem Parteitag in Ulm. Die AfD hatte deshalb einen Demonstrationzug vom Hauptbahnhof zum Veranstaltungsort in der Donauhalle geplant. Tausende Ulmer Bürger, darunter auch viele aus unserer Gemeinde Zum Guten Hirten, lie-

fen den rechtsradikalen Parteimitgliedern entlang der Olgastraße entgegen um ihnen mit Liebe zu begegnen und ein Zeichen zu setzen gegen den Hass der AfD. Am Sonntagmorgen bezog Pfarrer Dr. Bernhard Lackner nochmals eindeutig Stellung in seiner Predigt. Hier der Wortlaut:

NÄCHSTEN LIEBE ZÄHLT
BÖFINGEN Guter Hirte

„Rechtspopulistische und rechtsextreme Parteien werden stärker, in Europa und auch bei uns. Anlässlich des Parteitags der AfD in Ulm fragen wir: Wie schätzen wir das ein? Was tun wir? Was tut der Gute Hirte? Der Gute Hirte tut zweierlei: 1. Er kämpft gegen den Wolf. 2. Er geht dem verlorenen Schaf nach. Der gute Hirte kämpft gegen den Wolf. Personen und Gruppen in der AfD werden vom Verfassungsschutz beobachtet und als rechtsextrem eingestuft. Sie stellen sich gegen die demokratische Verfassung unseres Landes. Sie vertreten einen völkischen Nationalismus. Sie sagen: Wer einem bestimmten Volk oder einer Nation angehört, hat mehr Rechte als andere, mehr Rechte als

Ausländer, als Migranten, als Geflüchtete. Diese Auffassung widerspricht dem christlichen Menschenbild. Jeder Mensch ist Ebenbild Gottes mit einer unantastbaren Würde und unveräußerlichen Grundrechten. Wir helfen allen Menschen. Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. „Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar ... Rechtsextreme Parteien und solche, die am Rande dieser Ideologie wuchern, können für Christinnen und Christen kein Ort ihrer politischen Betätigung sein und sind auch nicht wählbar.“ Das sagen die katholischen deutschen Bischöfe. Trotzdem gilt: Die Wahl bleibt die Gewissensentscheidung jedes einzelnen. Doch wer rechtsextreme Parolen

verbreitet, Rassismus, Antisemitismus, kann in der Kirche keinen Dienst tun, weder ehrenamtlich noch beruflich. Der Gute Hirte stellt sich dem Wolf entgegen. Er beschützt seine Herde. Ein zweiter Gedanke: Der Gute Hirte geht dem verlorenen Schaf nach. Nicht alle, die AfD wählen, sind Rechtsextremisten. Viele sind einfach nur verärgert, über die schlechte Lage in unserem Land und das Versagen der etablierten Parteien. Viele arbeiten hart und verdienen doch so wenig, dass es gerade noch reicht. Viele fürchten um ihren Arbeitsplatz oder sind schon arbeitslos. Eine bezahlbare Wohnung zu finden, wird immer schwieriger. Gewalt und Kriminalität nehmen zu. Dies alles zermürbt die Menschen. Es macht sie anfällig für vermeintlich einfache Lösungen. Scheinlösungen, sie werden von Rechtspopulisten angeboten: Ausländer und Flüchtlinge raus, Remigration, kein Geld für den Klimaschutz, kein Geld an die EU und an die Ukraine, das eigene Volk zuerst. So etwas hatten wir schon einmal. Die Natio-

nalsozialisten führten die Welt in die Katastrophe. Unser Land hat Probleme. Menschen sind verunsichert, verärgert, anfällig für radikale Parolen. Mit diesen Menschen reden, gemeinsam echte Lösungen der Probleme suchen jenseits rechter Parolen, dazu rufen die Bischöfe auf. Wer AfD-Mitglied ist, wer AfD wählt, ist nicht automatisch aus der Kirche ausgeschlossen. Wir suchen das Gespräch. Im Februar hat die Deutsche Bischofskonferenz eine Erklärung zur AfD veröffentlicht. Anschließend hat mich ein Gemeindeglied angerufen und gesagt: Ich wähle AfD und ich trete jetzt aus der Kirche aus, denn AfD wählen und in der Kirche sein, das geht wohl nicht mehr. Wir haben lange am Telefon miteinander gesprochen. Wie es ausgefallen ist? Ich weiß es nicht. Der Gute Hirte geht dem verlorenen Schaf nach. Der Gute Hirte beschützt das verlorene Schaf, er beschützt die Herde vor dem Wolf.“

Pfarrer Dr. Bernhard Lackner



schreiner schweitzer gmbh

schreinerei *** innenausbau *** möbelwerkstätte *** rauch- und brandschutz

- Innenausbau
- Einzelmöbel
- Objektausstattung
- Ladenbau
- Brand- und Rauchschutz
- Akustik
- Sicherheitstechnik
- Bauschreinerei
- Haustüren
- Trennwände
- Wand- und Deckenverkleidung

Unser Leistungsfähiges Team bietet Ihnen individuelle und kreative Lösungen aus den oben genannten Bereichen an!

CHORELUJA SOMMERPAUSE IST ZU ENDE!



**Jeden Montag
20:00 Uhr
St. Josef, Jungingen**

Die Sommerpause von CHORELUJA, dem Chor unserer Seelsorgeeinheit Böfingen-Jungingen ist zu Ende, am Montag, 9. Sept. um 20:00 Uhr haben wir den regelmäßigen Probenbetrieb wieder aufgenommen. Da dieses Jahr neben den inzwischen traditionellen Anlässen wie ‚Patrozinium mit Gemeindefest‘ in Böfingen und ‚Eine-Welt-Tag mit Suppenküche‘ in Jungingen auch einige außergewöhnliche Feste mit auf dem Plan stehen, ergeht die herzliche Einladung

an alle interessierten Sängerinnen und Sänger, einen Neu- oder auch Wieder-Einstieg zu wagen und sich dem Chor anzuschließen, um feierliche Gottesdienste im Wechsel des Kirchenjahres mit interessanten musikalischen Programmen mitzugestalten, mitzufeiern und mitzuerleben. Die Proben sind immer montags von 20:00 – 21.30 Uhr (außer in den Schulferien) im Gemeindefestsaal von St. Josef in Jungingen (Nauweg 3). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Über eine sängerische Verstärkung, egal welcher Stimmlage, freuen wir uns sehr und bieten unsererseits eine motivierte und offene Chorgemeinschaft. Für Fragen und zur Kontaktaufnahme melden Sie sich gerne per E-Mail unter leitung%choreluja@gmx.de oder telefonisch im Pfarrbüro 0731 – 265704. Monika Oswald

RORATE - GOTTESDIENSTE IN JUNGINGEN

**06. Dezember
06:00 Uhr
St. Josef in Jungingen**

Der Herbst ist in vollem Gange, trotzdem blicken wir schon mal Richtung Advent: Unser neues Jahresthema „Denkt weiter und vertraut auf das Evangelium“ wird uns auch in

diesem Jahr durch unsere Roratogottesdienste begleiten:

**Termine: 06.12.2024
13.12.2024
20.12.2024**

Wir beginnen wie gewohnt um 6:00 Uhr in der Kirche. Anschließend werden wir im Gemeindefestsaal gemeinsam frühstücken. Jung und alt sind herzlich eingeladen. Es ist immer eine wunderbare, generationenübergreifende Tischgemeinschaft.

HERZLICHE EINLADUNG: HYMNOS AKATHISTOS 2024



**21. November
19:00 Uhr
Zum Guten Hirten**

Auch in 2024 möchten wir am 8. Dezember (Sonntag, „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“) um 18:00 wieder den Hymnos Akathistos, die älteste und wahrscheinlich schönste Mariendichtung gemeinsam beten und singen. Dieser Hymnos ist seit über 1200 Jahren von der Ostkirche überliefert. Im Jahr 1967 wurde dieser Hymnus in unserer Diözese von Eberhard Zumbroich ins Deutsche übersetzt und in einer slawisch-volkstümlichen Weise zum Singen eingerichtet. Damit stellte er den Hymnus der lateinischen Kirche in neuer Weise zur Verfügung und ertete dafür überschwängliches Lob, u.a. auch von Papst Paul VI. Der Hymnos besteht aus vier Teilen, wobei die ersten beiden Teile sich mit biblischen Inhalten von der „Verkündigung durch den Erzengel Gabriel“ bis

zur „Darstellung Jesu im Tempel“ beschäftigen. Die beiden weiteren Teile meditieren über das neue Schöpfungswunder der Menschwerdung Christi aus Maria und über die Wirkungen dieses Erlösungswerkes. Der Kehrsvers ist selbst in dreistimmiger Fassung sehr leicht und schnell erlernt, so dass wir dieses Jahr mit einem Proben-Termin auskommen werden. Wenn sich jemand als Vorsänger:in bei den Strophen beteiligen möchte: Gern im Vorfeld der Probe auf uns zukommen. Der Proben-Termin ist am 21.11. (Donnerstag) um 19:00 in der Kirche „Zum Guten Hirten“ geplant. Voraussetzungen: Freude am Singen in Gottesdiensten (Chorerfahrung ist nicht erforderlich!), Aufgeschlossenheit gegenüber Gebet und Meditation in der Gemeinschaft und der Wunsch auch beim Proben das Musik machen mit einer Andacht zu verknüpfen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, wir würden uns jedoch über Rückmeldungen zu Ihrer möglichen Teilnahme freuen; Sie können dann auch Texte und Noten auf Wunsch vorab bekommen. Kontakt über E-Mail: kai@blw2go.de. Herzliche Einladung!

Ihr Kai Ewers für das ganze
Hymnos Akathistos Team

MEHR BILDER IM INTERNET UNTER

<https://zgh-ulm.de>



KRIPPENSPIEL IN BÖFINGEN

30. November
10:00 Uhr
Zum Guten Hirten

Wer hat Lust beim Krippenspiel 2024 mitzuwirken? Alle, die einmal einen Hirten oder einen Engel, einen Stern oder ein Schaf, Maria oder Josef spielen möchten und zwischen 3 und 13 Jahre alt sind, sind herzlich eingeladen. Für jeden gibt es eine passende Rolle, ob mit oder ohne Text. Wer beim Krippenspiel mitmachen

Weitere Proben sind am:

Samstag, 14. Dezember, 10:00 Uhr

Samstag, 21. Dezember, 10:00 Uhr

jeweils in der Kirche „Zum Guten

Hirten“, Böfingen.

möchte, kommt zur ersten Probe am Samstag, 30.11.2024 um 10.00 Uhr in den Clubraum im Gemeindehaus der Kirche „Zum Guten Hirten“.

Hier stellen wir Euch das Stück vor und es werden die Rollen verteilt. Die Krippenfeier findet am 24.12.2024 um 16.00 Uhr statt. Bei Fragen können Sie/könnt ihr euch gerne an Katrin Voß-Lubert (Tel.: 3799357, katrin.voss-lubert@gmx.de) wenden. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Krippenspiel-Team



NEUES VOM RENTNER-CAFÈ IN JUNGINGEN

10. Oktober
14:30 Uhr
St. Josef in Jungingen

Am Donnerstag, 10. Oktober 2024 startet im

katholischen Gemeindehaus um 14.30 Uhr das Rentner-Café unter neuer Leitung. Anita Meyer wird zusammen mit Elisabeth Koch die künftigen Treffen vorbereiten. Beide freuen sich auf ein gegenseitiges Kennenlernen und nette Gespräche. Neue Gäste sind herzlich willkommen. Die weiteren Termine in diesem Jahr sind Donnerstag, 14. November 2024 und Donnerstag, 12. Dezember 2024, jeweils um 14.30 Uhr im katholischen Gemeindehaus.

STECKT IN DIR EIN HIRTE, EIN ENGEL, MARIA, JOSEF

29. November
17:00 Uhr
St. Josef, Jungingen

Steckt in dir ein Hirte, ein Engel, Maria, Josef oder? Dann bist du genau die richtige / der richtige für unser Krippenspiel in unserem

Die Probestermine sind:

- 29.11. von 17.00 - 18.00 Uhr
- 06.12. von 17.00. -18.00 Uhr
- 13.12. von 17.00 - 18.00 Uhr
- Probensamstag: 14.12. 10.30 -12.00 Uhr
- 20.12. von 17.00 - 18.00 Uhr
- Generalprobe 23.12 15.00 - 17.00 Uhr



Weihnachtsgottesdienst am 24. Dezember um 16.00 Uhr in der katholischen Kirche St.Josef. Wenn du mitmachen möchtest, melde dich bitte bis zum 15.November bei Lisa Urhahn (lisa@urhahn.net) an. Bei der Anmeldung bitte Alter und gewünschter Sprechanteil (viel/wenig/stumm) angeben. Wir freuen uns auf dich!

Das Krippenspielteam 2024,
Alina, Carolina, Katrin,
Sanjay, Viktoria und
Lisa Urhahn

SEGENSFEIER FÜR WERDENDE ELTERN

27. Oktober
17:00 Uhr
Zum Guten Hirten

Schwangere, ihre Partner und Angehörigen machen in der Zeit der Schwangerschaft ganz besondere Erfahrungen. Neues Leben wächst heran, und es beansprucht seinen Platz in der Familie. Dadurch verändert sich alles, der gesamte Alltag wird umgekrempelt, die Beziehungen der Partner wandeln sich, und aus dem Paar wird eine Familie. Freude und Unsicherheit be-

gleiten diesen Wandel. Der Segen Gottes will in dieser Lebensphase die Mütter, Paare und Familien stärken. Er will sie zu einem eindeutigen Ja zum Kind ermutigen und ihnen Kraft für die Geburt und die neue Lebensphase mit dem Kind vermitteln. Unter dem Titel „Ich wünsche dir Leben“ laden wir alle schwangeren Frauen, ihre Partner und Angehörigen - gleich welcher Konfession - zu einer kleinen Feier ein. Sie bietet Zeit, zur Besinnung zu kommen und gibt Raum für Innehalten, gemeinsamen Gesang und Gebet. Im Anschluss werden die Mütter und Väter und ihre Angehörigen gesegnet und mit Gottes Beistand in die neue Lebensphase entlassen. Termin: Sonntag, 27. Oktober 2024 um 17:00 Uhr in der Kirche Zum Guten Hirten in Böfingen.

Diakon Markus Lubert

MITMACH-AUFRUF: NEUE MUSIKPROJEKTE IN BÖFINGEN!



**mehrere Termine
ab 07. November
Zum Guten Hirten**

Herzliche Einladung zum Mitsingen und Musizieren bei ZWEI kommenden Musikprojekten: Richtig erkannt, wir sind diese gemischte und wechselnde Gruppe, schon für einige Gottesdienste im Guten Hirten die musikalische Gestaltung übernommen hat. Jede und jeder, die oder der gern singt, oder ein Instrument spielt und damit auch gern andere Menschen erfreut ist herzlich willkommen. Unsere nächsten bei-

den Auftritte sind der 23. November um 18:30 Uhr im Jugendgottesdienst in Böfingen und am 25. Dezember der Weihnachtsgottesdienst. Probentermine für den Jugendgottesdienst jeweils im Guten Hirten, Böfingen: 7.11. 19:00 und 22.11. 18:00. Jeweils bis „open end“ solange halt alle Lust haben. Probentermine für Weihnachten sind im Guten Hirten am 10.12. 19:00 und 20.12. 18:00. Programmplanungstreffen für Weihnachten am 14.11. um 19:00 bei Roland Eppelt: Lied-Vorschläge und Fragen gern an rme@tesd.de (Roland Eppelt) oder kai@blw2go.de (Kai Ewers).

Roland Eppelt und Kai Ewers,
freuen sich auf Euch!

Herzlich willkommen im gemeinsamen Pfarrbüro der Seelsorgeeinheit Böfingen-Jungingen in Böfingen

Pfarrbüro:

**Andrea Obwald
Christine Flechtner**

Öffnungszeiten:

Montag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag: 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag: geschlossen
Freitag: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr
im Anschluss an den Gottesdienst

In den Ferien ist das Büro geöffnet:

Montag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Pfarrer:

Dr. Bernhard Lackner

Telefon: 0731 265704
Telefax: 0731 9267831
pfarramt-zgh-ulm@drs.de

Diakon:

Niels Materne

Telefon: 0731 2630539
Telefax: 0731 9267831
niels.materne@drs.de

Adresse:

Haslacher Weg 30
89075 Ulm-Böfingen

Telefon: 0731/265704
Telefax: 0731/9267831

e-mail: pfarramt-zgh-ulm@drs.de
homepage: www.zgh-ulm.de

VON FRANKENHOFEN NACH HÜTTEN



Bei komplett grauem aber noch trockenem Himmel und bei mäßigen Temperaturen begann für die Böfinger der Wandertag am 15. Mai 2024. Mit der Straßenbahn um 9:35 Uhr ab Ostpreußenweg ging es zunächst zum Hbf Ulm. Dort trafen sich um 10:00 Uhr insgesamt 21 Wanderwillige zur 112. Wanderung der Ökumenischen Wandergruppe Böfingen. Um 10:17 Uhr ging es mit dem Regionalexpress RE 55 zunächst nach Ehingen und von dort mit dem Bus 319 weiter nach Frankenhofen, einem Teilort der Großen Kreisstadt Ehingen. Hier war mit etwa 730 m ü NN der höchste Punkt der heutigen Wanderung erreicht. Dies ermöglichte einen weiten Blick auf die 'Lutherischen Berge' mit leicht welligen Wiesen, Feldern und Wäldern. Die Bezeichnung 'Lutherische Berge' entstand im 16. Jahrhundert durch Einführung der Reformation in dieser Gegend und der Tatsache, dass die umliegenden Orte weiterhin katholisch blieben. Vorbei an der Frankenhofener Hülle, die bis heute der Feuerwehr als Was-

serreservoir dient, ging es auf guten Wegen in Richtung Grötzingen. Begleitet wurden wir dabei nicht nur von üppig blühenden Wiesen sondern auch von hartnäckigem Regen. Vor dem Abstieg ins 'Tiefental' war am Horizont noch der Wasserturm von Ennahofen auszumachen. Das enge Tiefental hat malerische Züge und teilweise enorm mächtige Hänge. Der Weg leitete uns schließlich ins Schmiechtal und dann weiter entlang der Schmiech nach Hütten. Im dortigen Gasthof Bären waren wir um 13:30 Uhr angemeldet. Die bis dahin zurückgelegte Wanderstrecke betrug etwa 8 km. Wir sangen nach dem Essen zu Gitarrenklängen noch einige Lieder. Um 15:44 Uhr ging es mit dem Bus von Hütten nach Schelklingen und von dort mit dem Zug wieder nach Ulm zurück. Die Regentropfen auf der Wanderung konnten unsere gute Stimmung nicht einmal ansatzweise trüben. Insgesamt ein wunderschöner Tag mit viel Vorfreude auf weitere Wanderungen.

Dieter Kalin

Wir rücken den Schatten in's richtige Licht.

Rollos.

Rollos Dachflächenfenster,
Kassettenrollos, Fassadenrollos

Jalousien.

Jalousien Dachflächenfenster

Raffstoren.

rollo.huber
Sonnenschutz

Wir bieten Ihnen höchste Qualität und Funktion bei der Fertigung von Sonnenschutz - natürlich auch in Sondermassen.

Eberhard-Finckh-Strasse 12 · 89075 Ulm
Tel. 0731.26038 · Fax. 0731.268586
email: info@rollo-huber.de · www.rollo-huber.de

VON SCHUSSENRIED NACH STEINHAUSEN



Bei bedecktem Himmel und noch frischen Temperaturen begann am 20. Juni 2024 der Wandertag. Mit der Straßenbahn um 9:04 Uhr ab Ostpreußenweg ging es zunächst zum Hbf Ulm. Dort trafen sich um 9:30 Uhr insgesamt 24 Wanderwillige zur 113. Wanderung der Ökumenischen Wandergruppe Böfingen.

Um 9:47 Uhr brachte uns der Regionalexpress RE5 zunächst weiter nach Bad Schussenried und am dortigen Bahnhof begann dann unsere Wanderung. Nach Erreichen des Ortsrandes folgten wir in nord-östlicher Richtung guten und leicht begehbaren Wegen durch eine malerische Landschaft mit Feldern, Wiesen und Waldstücken. Wir bewegten uns dabei entlang von stillgelegten Bahngleisen, passierten den Schussenursprung und liefen teilweise auf dem örtlichen Geo(logie)pfad. Unser Weg führte uns weiter vorbei an einem Aussichtspunkt mit schönem Blick auf Bad Schussenried und Umgebung und – schon in Sichtweite des Kirchturms von Steinhausen – vorbei an einem 'Franzosengrab' aus dem Jahr 1796. Das Grab erinnert bis heute an die damalige 'Schlacht

um Biberach'. Gegen 13:15 Uhr erreichten wir die 'Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau' in Steinhausen, das heute ein Teilort von Bad Schussenried ist. Die Kirche wurde von der Abtei Schussenried im 18. Jahrhundert in barocker Bauweise errichtet. Sie liegt am 'Oberschwäbischen Jakobsweg' von Ulm nach Konstanz.

Horst Wallentin gestaltete in der Kirche für uns eine kurze Andacht. Gesanglich wurde er dabei von Mitgliedern des Taizé-Singkreises begleitet. Unmittelbar neben der Kirche liegt der Landgasthof 'Linde', in dem wir zum Mittagessen angemeldet waren. Die zurückgelegte Wanderstrecke betrug an diesem Vormittag etwa 9 km. Auf für uns reservierten Plätzen im Garten ließen wir es uns gut gehen. Nach der Mittagspause fuhren wir von Steinhausen mit dem Bus zunächst nach Biberach und von dort aus weiter mit dem Zug zurück nach Ulm. Das Wetter blieb den ganzen Tag über stabil und war wohlwollend auf unserer Seite. Insgesamt ein wunderschöner Tag mit viel Vorfreude auf weitere Wanderungen.

Dieter Kalin

VON WEIDENSTETTEN NACH ALTHEIM ALB



Bei noch unschlüssig wirkender Wolkendecke begann am 23. September 2024 für die Böffinger der Wandertag mit einer Straßenbahnfahrt zum Treffpunkt am Ehinger Tor. Ein Bus der Linie 585 brachte uns von dort in knapp 20 Minuten zum Dorfplatz in Weidenstetten. Hier begann dann gegen 11:00 Uhr die 114. Wanderung der Ökumenischen Wandergruppe Böfingen. Unsere durchgängig gut begehbaren Wege führten uns in nördlicher Richtung auf leicht welligem Gelände durch eine Mischung aus abgeernteten Feldern, Wiesen, Wacholderheiden und Waldstücken. Auch eine auffällig ruhige und offenbar sehr zufriedene Schafherde weitete direkt neben unserem Weg. Die von uns durchquerte Gegend kann während langer Strecken getrost als 'einsam' und 'fernab jeglicher Bebauung' bezeichnet werden. Gegen 13:00 Uhr erreichten wir Zähringen. Dort waren wir im Vesperlokal 'Zum Lamm' zur Mittagspause angemeldet. In der gemütlich eingerichteten und schon über 200 Jahre alten Wirtsstube ließen wir es uns gut gehen. Direkt

vor dem Gasthof kann man eine mächtige und schon 600 Jahre alte Linde bewundern. Die Linde ist inzwischen innen hohl und steht unter Naturschutz. Ihr Stammumfang im unteren Bereich beträgt stattliche 5,30 Meter. Um etwa 15:00 Uhr brachen wir in Zähringen zum zweiten Teil unserer Wanderung nach Altheim/Alb auf. Wie schon am Vormittag verlief unser Weg wieder durch eine malerische, anscheinend unberührte und abwechslungsreiche Landschaft. Verschwiegen werden soll aber nicht, dass auf unserer gesamten Strecke mehrfach durchaus anspruchsvolle und sich hinziehende Steigungen dabei waren. Die anfängliche Wolkendecke verschwand im Laufe des Vormittages und wir konnten dadurch einen freundlichen und sonnigen Tag genießen. Unsere Gesamtwanderstrecke betrug dabei etwa 9 km. Aus Altheim/Alb brachte uns wieder ein Bus der Linie 585 zurück nach Ulm. Insgesamt erlebten wir einen wunderschönen Spätsommertag mit viel Vorfreude auf weitere Wanderungen.

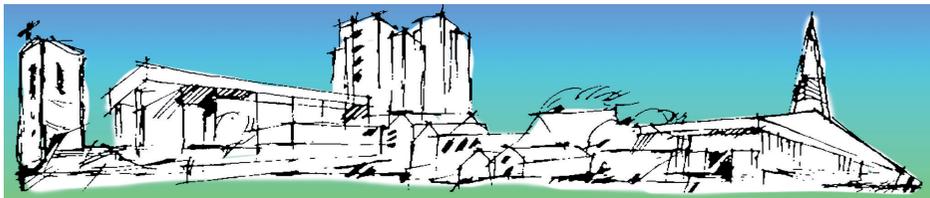
Dieter Kalin

MEHR BILDER IM INTERNET UNTER

<https://zgh-ulm.de>



MITEINANDER ÖKUMENE LEBEN



regelmäßig findet statt:

ÖKUMENISCHER BIBELKREIS:

montags um 17:00 Uhr (Sommerzeit) bzw.
um 15:30 Uhr (Winterzeit)
im ev. Gemeindehaus (nicht in den Ferien).
Bitte erfragen Sie Näheres im Pfarrbüro.

FRIEDENSGBET:

Jeweils montags um 18:30 Uhr, im Wechsel in den verschiedenen Kirchengemeinden

- 21.10.24 Auferstehungskirche, Ulm-Böfingen, Haslacher Weg 70
- 04.11.24 Petruskirche, Neu-Ulm, Petrusplatz
- 18.11.24 Christliche Wissenschaft, Ulm, Bockgasse 9
- 25.11.24 St. Michael zu den Wengen, Ulm, Wengengasse
- 02.12.24 St. Klara, Ulm, Virchowstr. 8

ÖKUMENISCHE TELEFONSELSORGE ULM / NEU-ULM:

Bei Tag und Nacht erreichbar unter Telefon: 0800-1110111 oder 0800-1110

NACHT DER LICHTER FÜR ULM UND NEU-ULM

Liebe Freunde von Taizé rund um Ulm und Neu-Ulm, Laudate omnes - Lobsingt, ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn. Im Namen aller Vorbereitenden herzliche Einladung zur

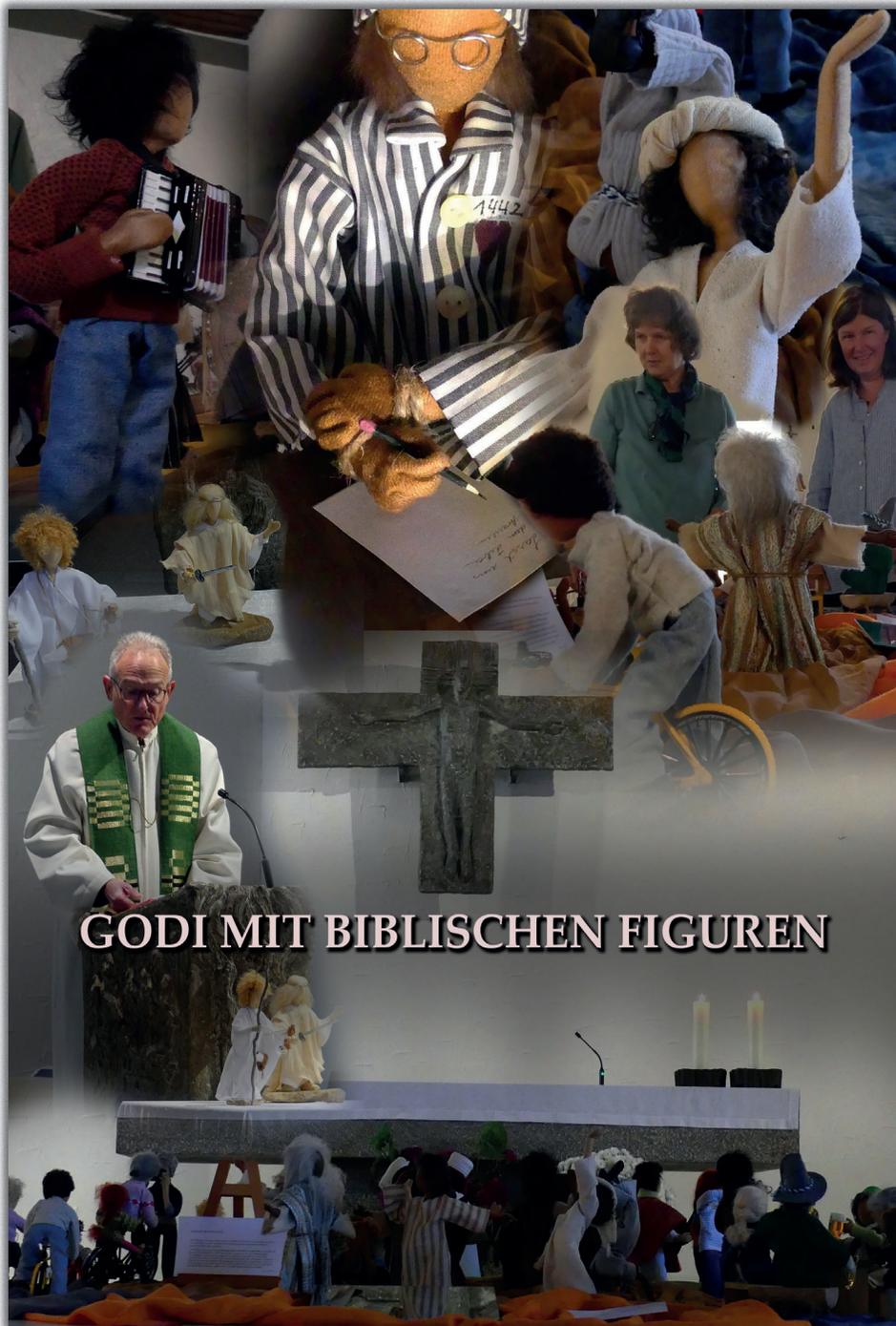
Nacht der Lichter
am Freitag, den 8. November
ab 19:00 Uhr
in der Petruskirche in Neu-Ulm.

Auch wenn wir dieses Jahr aufgrund der Renovierungsarbeiten nicht im Ulmer Münster sein können, laden wir herzlich zu gemeinsamen Gesang, Gebet und Stille ein. Im Anschluss gibt es wie jedes Jahr heißen Tee (Tasse nicht vergessen), und die Möglichkeit sich segnen zu lassen.

Wir freuen uns auf euer Kommen Herzliche Grüße Thomas Müller



9. BÖFINGER BIGBAND BIERGARTEN



GODI MIT BIBLISCHEN FIGUREN



MINISTRANTENWALLFAHRT

Wussten Sie schon ...

..., dass auch in diesem Jahr am 11. November wieder in St. Josef in Jungingen St. Martin gefeiert wird. Die Botschaft ist universell: Unsere Welt wird ein Stückchen besser, wenn wir Dinge untereinander teilen! Das Wann – Wie – Wo entnehmen Sie bitte dem örtlichen Mitteilungsblatt.

..., dass am 5. Dezember Nikolausabend und am 6. Dezember Nikolaustag ist? Der Nikolaus freut sich auch dieses Jahr wieder, die Kinder der Junginger Familien zu besuchen. Auf der letzten Seite des Terminplans dieses Gemeindebriefes finden sie ein Anmeldeformular mit den Anmeldebestimmungen!

..., dass die Nikolausbesuche aus organisatorischen Gründen nur im Junginger Gemeindegebiet durchgeführt werden können? Der Niki-Club Jungingen stößt an seine Grenzen, weshalb Besuche in anderen Gemeinden schon alleine zeitlich nicht machbar sind. Vielleicht möchten Sie aber mit einer Junginger Familie gemeinsa-

me Sache machen und zusammen den Nikolaus in Jungingen empfangen?

..., dass der Elternabend für die Erstkommunion-Vorbereitung am 21. November um 19:30 Uhr in Jungingen beim Gemeindehaus und in Böfingen am 25. November um 19:30 Uhr ebenfalls im Gemeindehaus stattfindet?

..., dass auch in Böfingen Rorate gefeiert wird?: am 06., 13., und 20. Dezember, immer um 06:30 Uhr mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus.

..., am 30. März 2025 der neue Kirchengemeinderat gewählt wird?

..., dass am 1. & 2. November das „Abendglimmen“ stattfindet: Zum Genießen und/oder Mitgestalten: <https://www.abendglimmen.de>.

... dass der Verein „Netzwerk Böfingen e.V.“ am 16. November vom 10:00 bis 20:00 Uhr „Böfingen spielt“ (<https://www.netzwerk-boefingen.de>) im Gemeindehaus Zum Guten Hirten ausgerichtet?

Organisierte Nachbarschaftshilfe

Böfingen/Jungingen

Praktische und individuelle Hilfe

- im Haushalt
- als Begleitung
- zur Entlastung



Bürozeiten

Freitags
16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Frau Nordheimer
Haslacher Weg 30
89075 Ulm/Böfingen
0731/26400856

WELTKIRCHE

Die Shak Junior School, eine Schule in Uganda, die wir seit Jahren unterstützen, befindet sich in der Aufbauphase. Nach dem Bau einer Schulküche, einer Mensa und einer Toilettenanlage steht jetzt der Bau von Übernachtungsmöglichkeiten für Schüler und Lehrer an. Der Kirchengemeinderat Zum Guten Hirten Böfingen hat einstimmig beschlossen, unsere volle Unterstützung der Shak Junior School zukommen zu lassen, was zur Folge hat, dass wir das Schulprojekt von Pater Reinhold Bloching in Sambia nicht mehr fördern können. Entwicklungshilfe ist Hilfe zur Selbsthilfe und damit zeitlich begrenzt. In 30 Jahren haben wir Pater Blochings Schulprojekt mit ca. 120 000 € unterstützt. Die Kirchengemeinde St. Josef Jungingen hat ihr langjähriges Projekt Kinderheim Kasisi in Afrika ebenfalls beendet und sich neu orientiert. Unsere Diözese hat Regeln für Spenden ins Ausland, deren Umsetzung im Blick auf die Shak Junior School möglich, im Blick auf das Projekt von P. Bloching schwierig ist. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung.

Pfarrer Dr. Bernhard Lackner



**Voller UV-Schutz
in klaren ZEISS
Brillengläsern.**
Immer. Und überall.

**ZEISS Brillengläser mit
UVProtect Technologie**



Seeing beyond

Jetzt bei Ihrem
ZEISS Vision Experte:

Donau Optik
O&WALD

Herdbruckerstraße 13 · 89073 Ulm
☎ 0731 · 6023454 · www.donau-optik.de

IN DER TAUFE FEIERN WIR DAS JA GOTTES ZU UNS MENSCHEN UND DIE AUFNAHME IN UNSERE GEMEINDE

Getauft wurden in unseren Gemeinden

im Juni

Theo Oed, Böfingen
Celeste Lina Di Costa, Böfingen

im Juli

Aurelia Anna Föll, Böfingen



IN DER HOFFNUNG AUF DIE AUFERSTEHUNG EMPFEHLEN WIR MENSCHEN IN GOTTES BERGENDE LIEBE

Verstorben sind aus unserer Gemeinde

im Juni

Clemens Grab, Böfingen
Anna Lindenberg, Böfingen

im Juli

Anna Böck, Jungingen
Josef Hoffmann, Böfingen
Ute Steger, Böfingen
Edith Hauenstein,
Böfingen



im August

Günter Nittka, Böfingen
Roland Eugen Vogt, Böfingen
Klemens Fix, Böfingen
Maria Aggeler, Böfingen
Gertrud Worschech, Böfingen

im September

Renate Scholz, Jungingen
Rosemarie Grees, Jungingen

40 000 KATHOLIKEN SIND AUSGETRETEN

Irgendwo begegnete mir die obige Zahl verärgerter Katholiken, die wegen der Mißbrauchsskandale Rom entsagt haben sollen. Schon hier in Böfingen ging es mindestens merkwürdig zu. Z. B. schnappte unser erster Pfarrer seinem Bruder die Braut weg, heiratete sie, und ließ sich laisieren. Das berührte damals schon mich selbst, weil besagter Bruder mein Nachbar und Student war. Der folgende Pfarrer arbeitete nicht gerade gemeindefreundlich. Ich war damals schon Kirchengemeinderat (KGR). Wir fuhren damals alle nach Rottenburg-Stuttgart und baten Bischof Moser um die Abberufung des Pfarrers Weber, was natürlich auch in der Zeitung stand. Der Bischof lehnte das jedoch ab und empfahl, wir wollten eben „deutlich“ für den nächsten Kirchengemeinderat kandidieren. Wir taten das auch: 15 „Mann“. Die anderen waren um die 20 Mann. Deutlich gewonnen hatten wir 15. Pfarrer Weber strich daraufhin die Segel und ließ sich versetzen. Vorher hatte er noch ihm mißliebige KJG-Mitglieder aus der Kath. jungen Gemeinde (KJG) ausgeschlossen. Pfarrer Schmitt beantwortete einmal die Frage eines Böfingers, ob Muslime und Christen zum selben Gott (Gott!) beteten mit „Aaaber jaaaa“, so als ob er es nicht besser wüsste und wissen müßte. Im Koran steht ja (Sure 19, Vers 91), daß Allah keinen Sohn, sondern 3 Töchter hat (Satanische Verse). Und daß ihm ein Sohn ein ungeheuerlich Ding sei. Frau Morath vom KGR regte die Gründung unserer Gemeindezeitung an, die ich dann 7 Jahre betrieb, bis ich ‚mal wieder ein Lehrbuch schreiben mußte. Ich hatte auch austreten wollen, es aber vergessen. Jetzt lasse ich's halt so. 40.000 ist ja schon ausreichend genug. Und ich bin jetzt 93 Jahre alt.

Horst Krämer

GOTTESDIENSTE IN BÖFINGEN

Samstag	19. Okt.	18:30	Messfeier
Sonntag	20. Okt.	09:00	Messfeier
Sonntag	20. Okt.	10:30	Kinderkirche im Gemeindehaus Zum Guten Hirten
Dienstag	22. Okt.	18:30	Messfeier
Freitag	25. Okt.	08:30	Messfeier
Sonntag	27. Okt.	10:30	Messfeier
Sonntag	27. Okt.	17:00	Segensfeier für werdende Eltern
Dienstag	29. Okt.	17:00	Messfeier
Freitag	1. Nov.	10:30	Messfeier zu Allerheiligen
Samstag	2. Nov.	18:30	Messfeier für Verstorbene und Trauernde
Sonntag	3. Nov.	10:30	Messfeier
Dienstag	5. Nov.	17:00	Wortgottesfeier
Freitag	8. Nov.	08:30	Messfeier
Sonntag	10. Nov.	10:30	Messfeier zur Kirchweihe mit "Choreluja"
Freitag	15. Nov.	08:30	Messfeier
Sonntag	17. Nov.	10:30	Messfeier
Dienstag	19. Nov.	17:00	Messfeier
Dienstag	19. Nov.	19:30	Spirituelle Reise für Gottes weibliche Ebenbilder: "Seht, ich habe es immer gesagt, man muss die Menschen froh machen." - Elisabeth von Thüringen in der Kirche St. Josef
Freitag	22. Nov.	08:30	Messfeier
Samstag	23. Nov.	18:30	Jugendgottesdienst mit den Firmlingen und dem Musikprojekt
Sonntag	24. Nov.	09:00	Messfeier
Dienstag	26. Nov.	17:00	Messfeier
Freitag	29. Nov.	08:30	Messfeier
Sonntag	1. Dez.	10:30	Familiengottesdienst
Dienstag	3. Dez.	17:00	Messfeier
Freitag	6. Dez.	06:30	Rorate
Samstag	7. Dez.	18:30	Messfeier
Sonntag	8. Dez.	09:00	Messfeier
Sonntag	8. Dez.	18:00	Hymnos Akathistos
Freitag	13. Dez.	06:30	Rorate
Samstag	14. Dez.	18:30	Messfeier als Bußfeier mit Beichtgelegenheit
Sonntag	15. Dez.	10:30	Messfeier als Bußfeier

GOTTESDIENSTE IN JUNGINGEN

Sonntag	20. Okt.	10:30	Messfeier
Sonntag	27. Okt.	09:00	Messfeier
Sonntag	27. Okt.	17:00	Segensfeier für werdende Eltern in der Kirche Zum Guten Hirten
Freitag	1. Nov.	15:00	Gräberbesuch zu Allerheiligen auf dem Friedhof Jungingen
Freitag	1. Nov.	18:30	Messfeier für Verstorbene und Trauernde
Sonntag	3. Nov.	09:00	Messfeier
Sonntag	10. Nov.	09:00	Messfeier
Sonntag	17. Nov.	09:00	Messfeier
Dienstag	19. Nov.	19:30	Spirituelle Reise für Gottes weibliche Ebenbilder: "Seht, ich habe es immer gesagt, man muss die Menschen froh machen." - Elisabeth von Thüringen
Samstag	23. Nov.	17:00	Kinderkirche
Samstag	23. Nov.	18:30	Jugendgottesdienst in der Kirche Zum Guten Hirten
Sonntag	24. Nov.	10:30	Messfeier zum Eine-Welt-Tag mit "Choreluja"
Samstag	30. Nov.	18:30	Messfeier zum 1. Advent mit den Firmlingen und den "Jung-Spatzen"
Sonntag	1. Dez.	10:30	Kinderkirche
Freitag	6. Dez.	06:00	Rorate
Sonntag	8. Dez.	10:30	Familiengottesdienst
Sonntag	8. Dez.	18:00	Hymnos akathistos in der Kirche Zum Guten Hirten
Freitag	13. Dez.	06:00	Rorate

ALLE TERMINE UND
DIE AKTUELLEN AUSHÄNGE
IM INTERNET UNTER
<https://zgh-ulm.de>



SONSTIGE TERMINE IN BÖFINGEN

Samstag	19. Okt.	14:30	Zeltlager-Nachtreffen, im Clubraum Gemeindehaus Zum Guten Hirten
Freitag	25. Okt.	00:00	Ministrantenfreizeit vom 25.-29.10.24 in Ehingen
Dienstag	29. Okt.	19:00	Vortrag von Brigitte Röder zum Thema Inklusion
Donnerstag	7. Nov.	19:30	Terminsitzung
Sonntag	10. Nov.	11:30	Coffee-Hour im Anschluss an die Hl. Messe
Dienstag	12. Nov.	14:30	Seniorenclub
Dienstag	12. Nov.	19:30	Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung
Samstag	23. Nov.	19:30	Verkauf von Adventskränzen und -gestecken
Donnerstag	28. Nov.	19:00	Erstkommunionelternabend
Sonntag	1. Dez.	11:30	Coffee-Hour im Anschluss an die Hl. Messe
Freitag	6. Dez.	07:00	Frühstück
Samstag	7. Dez.	14:30	30. Böfinger Christkindlesmarkt auf dem Bischof-Sproll-Platz, Böfingen
Dienstag	10. Dez.	14:30	Seniorenclub
Freitag	13. Dez.	07:00	Frühstück
Sonntag	15. Dez.	11:30	Coffee-Hour im Anschluss an die Hl. Messe
Samstag		18:00	Adventskonzert des popchor ulm
Sonntag	12. Jan.	11:30	Coffee-Hour im Anschluss an die Hl. Messe

SONSTIGE TERMINE IN JUNGINGEN

Samstag	19. Okt.	14:30	Zeltlager-Nachtreffen, im Clubraum Gemeindehaus Zum Guten Hirten
Freitag	25. Okt.	00:00	Ministrantenfreizeit vom 25.-29.10.24 in Ehingen
Montag	11. Nov.	17:00	Martinsfeier auf em Kirchplatz St. Josef
Donnerstag	14. Nov.	14:30	Rentnercafé
Donnerstag	14. Nov.	20:00	Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung
Samstag	16. Nov.	15:00	Helferfest im Museum Brot und Kunst, Ulm
Donnerstag	21. Nov.	19:00	Erstkommunion-Elternabend
Sonntag	24. Nov.	11:30	Verkauf von Adventskränzen und -gestecken
Freitag	6. Dez.	06:30	Frühstück
Samstag	7. Dez.	14:30	30. Böfinger Christkindlesmarkt auf dem Bischof-Sproll-Platz, Böfingen
Donnerstag	12. Dez.	14:30	Rentnercafé
Freitag	13. Dez.	06:30	Frühstück

Sofern nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus St. Josef statt.

EINE FLUT, DIE ALLES VERÄNDERT

Ein Geschichte für die Älteren zum Selbstlesen und für die Jüngeren zum Vorlesen:



Es war Herbst geworden. Der Wind trieb bunte Blätter vor sich her, und wehte sie zu kleinen Haufen zusammen, um sie gleich wieder zu zerstreuen. „Schon wieder bringst du alles durcheinander. Unerhört, einem die mühsame Arbeit zu zerstören.“ schimpfte Maximilian von Moosberg und sprang hektisch um einen Berg von Blättern, Nüssen und Kastanien herum, die er zusammengetragen hatte, um sie in sein Vorratslager zu bringen. Maximilian von Moosberg war keine gewöhnliche Maus. Er residierte wie seine Vorfahren auf Schloss Moosberg, das für seine stets bis zum Bersten gefüllten Lagerräume berühmt war. Maximilian fürchtete ständig die Vorräte könnten zur Neige gehen, oder Mäuse aus der Umgebung könnten sie plündern. Tagaus, tagein war er deshalb hektisch damit beschäftigt weitere Vorräte herbeizuschaffen und alle Schlupflöcher zu schließen, um die gefürchteten Eindringlinge fern zu halten. Der Herbstwind

rief ihm zu: „Du kannst nicht alles nur für dich allein horten. Bei Frost und Schnee brauchen auch andere Mäuse was zu essen.“ „Sollen sie so fleißig sein wie ich, diese Nichtsnutze. Dann brauchen sie nichts zu fürchten.“ sprach's und stürzte sich erneut auf die gesammelten Herbstfrüchte, um sie in sein Lager zu bringen. Die Tage vergingen. An einem kalten Novembermorgen begann es in Strömen zu regnen. Maximilian von Moosberg hatte seine Kont-

rollrunde um die gefüllten Lagerräume beendet, und wollte gerade die Eingangstür abschließen. Da hörte er jemanden rufen: „Lass uns zu dir herein. Unsere Wohnung ist vom Wasser mitgerissen worden. Wir haben alles verloren...“ Eine pitschnasse Mäusefamilie mit Vater, Mutter und 5 kleinen bibbernden Mäusekindern stand vor ihm. „Bei mir ist kein Platz. Schert euch fort.“ Mit diesen Worten knallte er die Türe zu, legte den Sicherheitsriegel vor und drehte den Schlüssel um. Der nahegelegene Bach war über die Ufer getreten. Die braunen Wellen fluteten nach und nach die Räume. Entsetzt flüchtete der hartherzige Maximilian in höhere Etagen des Schlosses. Aber es schien, als sei das Wasser ihm auf den Fersen. Unbarmherzig stieg und stieg es, und trieb den Schlossherrn bis hoch ins Dachgeschoss. „Was soll aus mir werden? Ich werde alles verlieren.“ jammerte er voller Angst. Das Wasser stieg weiter. Über die Dachluke gelang-

te Maximilian ins Freie und konnte sich gerade noch an der eisernen Turmspitze festhalten, während der Regen auf ihn einpeitschte. „Jetzt bin ich verloren...“ schrie er verzweifelt. In diesem Moment rauschte ein Boot aus Blättern an ihm vorbei. Eine Hand packte ihn. und zog ihn



ins Boot, das rasend schnell von der nächsten Welle weggetrieben wurde. Wo bin ich?, fragte Maximilian verwirrt, als er erwachte. „Du bist in Sicherheit. Wir haben dich gerettet“, antwortete der Mäusevater sanft. „Du? Aber ich habe euch abgewiesen...“, sagte Maximilian beschämt. „Das spielt keine Rolle. In Not hilft man einander“, erwiderte der Mäusevater. „Ich weiß nicht, wie ich das wiedergutmachen kann“, gestand Maximilian. „Lass uns gemeinsam alles wieder aufbauen, sobald das Wasser abgelaufen ist. Das ist Wiedergutmachung genug“, schlug der Mäusevater vor. Das Gesicht Maximilians hellte sich auf, und voller Begeisterung rief er laut: „Das wird der beste Winter meines Lebens. Zusammen schaffen wir das! Und ich habe nicht mehr nur ein großes Haus, sondern auch hilfreiche Freunde gewonnen!“

Quelle Text u. Bilder: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de

Einladung

Lieber Nikolaus in Jungingen,

wir würden uns sehr freuen, wenn Du uns

am Dienstag 5.12. oder Mittwoch 6.12.

(bitte alle möglichen Termine ankreuzen)

besuchen würdest und laden Dich herzlich ein.

Wir sind _____ Familien mit _____ Kindern
im Alter von _____ bis _____ Jahren.

Den Besuch wünschen wir uns

im Wohnzimmer _____

oder vor der Wohnung/vor dem Haus _____

Unsere Anschrift lautet:

Familien-Name _____ Straße _____ Hausnummer _____

Festnetz _____ Mobil _____



Lieber Nikolaus,

wir hoffen alle, dass Du Zeit hast und geben deshalb unsere Einladung bis spätestens **Samstag, 09.11.** in Jungingen in den Briefkasten der Gemeinde **St. Josef, Nauweg 3**, zurück. Die Abgabe der Lob- und Tadelliste ist bis Samstag 23.11. an gleicher Stelle. Diese wird zusammen mit dem Ablaufplan ab 11.11. direkt an die teilnehmenden Familien über ihre Briefkästen verteilt. Wir möchten darauf hinweisen, dass es bzgl. der Art des Besuchs kurzfristig Änderungen geben kann. Wir werden dann umgehend reagieren und Sie benachrichtigen. Der Nikolausbesuch ist kostenlos. Eine herzliche Spende für gute Zwecke wird gerne entgegengenommen. Bei größeren Spenden können auf besonderen Wunsch auch Spendenbescheinigungen nachgereicht werden. Die Spenden kommen Kindern zugute.

Sankt Nikolaus

Was trägt der Nikolaus?

?



1. ?

Ring

- Zeichen der Liebe und Treue zu Jesus, zur Kirche und zu den Menschen
- Der Bischof trägt Ring an rechter Hand, mit der er auch die Gläubigen segnet

Stola

- Ein etwa 2,5 Meter langer Stoffstreifen
- Zeichen des Amtes für Bischöfe, Priester und Diakone
- Die Farbe der Stola richtet sich nach der Zeit im Kirchenjahr

Chormantel

- Wird außerhalb der Messfeier über der Albe getragen
- Die Farbe richtet sich nach der Zeit im Kirchenjahr

MEHR ERFAHREN:

- bonifatiuswerk.de
- nikolaus-von-myra.de
- weihnachtsmannfreie-zone.de

Brustkreuz

- Vom Bischof an einer Kette um den Hals getragen
- Manchmal befinden sich im Brustkreuz auch Reliquien von Heiligen
- erinnert uns an den Tod und die Auferstehung von Jesus

Albe

- Das weiße Untergewand des Bischofs
- erinnert an das Taufkleid des Täuflings
- Der Bischof wird an seine eigene Taufe erinnert

Herz

- Nikolaus hat ein Herz für Kinder und Menschen, die Hilfe benötigen
- Durch sein Handeln zeigt er, was Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und Respekt bedeuten

Nikolaus-Rätsel

1. Wie nennt man das wichtigste Zeichen für die Verantwortung des Bischofs?
2. Welche Bezeichnung hat die Kopfbedeckung des Nikolaus?

JETZT RÄTSEL LÖSEN & GEWINNEN!

Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie eins von drei **exklusiven Nikolaus-Paketen**, bestehend aus leckerer Schokolade, einem Familienbuch zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit und einer Überraschung... Einfach Rätselfrage beantworten und Lösungswörter bis zum **16.12.2024** einsenden an:

✉ Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22, 33098 Paderborn
oder per E-Mail an: info@bonifatiuswerk.de

Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden nur zum Zweck der einmaligen Benachrichtigung über einen eventuellen Gewinn verarbeitet und anschließend gelöscht.
Unsere Datenschutzhinweise: www.bonifatiuswerk.de/datenschutz.



Weitere Produkte und Materialien
unter shop.bonifatiuswerk.de



Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**